

Zusatzmaterial: Max möchte sparen¹

Inhalt

1	Überblick über das Zusatzmaterial	2
2	Ankergeschichte	3
3	Arbeitsblätter	4
4	Lösungsblätter	7
5	Anlage	9

Hinweis: Die Zusatzmaterialien stellen eine Ergänzung zum Curriculum Finanzielle Grundbildung und den 14 Materialsets dar. Mit einer Ankergeschichte und dazugehörigen Arbeitsblättern bieten die Zusatzmaterialien, die nicht extern (KANSAS, Verbraucherzentrale) geprüft worden sind, diverse Möglichkeiten, um weitere Lebens- und Alltagsereignisse der Familie Müller in den Blick zu nehmen.

¹ Dieses Zusatzmaterial wurde von Josephine Marquardt in Zusammenarbeit mit dem CurVe II-Team entwickelt. Zahlen und Fakten sind im Jahr 2018 recherchiert worden.

1 Überblick über das Zusatzmaterial

Zuordnung zum CurVe-Kompetenzmodell



<i>Kompetenzdomäne</i>	2 Geld und Zahlungsverkehr 4 Haushalten
<i>Subdomänen</i>	2.3 Geldanlage 4.5 Sparen

Beispielhafte Kompetenzanforderungen

<i>Wissen</i>	kennt Fachbegriffe zum Thema Sparen (z.B. Dauerauftrag, Sparkonto, Tagesgeldkonto); kennt Vor- und Nachteile verschiedener Sparmodelle
<i>Lesen</i>	kann Sparangebote der Banken sinnentnehmend lesen
<i>Schreiben</i>	
<i>Rechnen</i>	kann Sparmodelle vergleichen; kann Sparsumme berechnen
<i>Non-kognitive Aspekte</i>	Einstellung zum Thema Sparen und Geldanlage, Prioritätensetzung

Materialien für Lernende



Ankergeschichte Max möchte sparen



Arbeitsblätter Arbeitsblatt 1 – Wie kann Max sparen?
Arbeitsblatt 2 – Sparmodelle
Arbeitsblatt 3 – Wie lange muss Max sparen?

Anlage Anlage 1: Beispiele für Sparmodelle

Verlinkungen und Verknüpfungen zu den Materialsets

- Max eröffnet ein Girokonto
- Max nutzt sein Konto
- Max erste Gehaltsabrechnung
- Michael möchte einen Gebrauchtwagen kaufen

2 Ankergeschichte



Max möchte sparen

Max möchte gern den Führerschein machen.

Aber das ist teuer.

Woher soll er das Geld nehmen?

Er hat ja nur 731,63 € im Monat.

Seine Wohnung kostet 340 € im Monat.

Er geht mit Mustafa zu der Fahrschule Schmidt bei ihm um die Ecke.

Sie fragen dort, was ein **Führerschein** kostet.

Der Fahrlehrer erklärt ihm, dass es davon abhängt, wie viele Fahrstunden man braucht.

Außerdem wird es teurer, wenn man die Prüfungen beim ersten Mal nicht besteht.

Somit kostet der Führerschein bei seiner Fahrschule zwischen 1500 € und 1900 €.

Das ist viel Geld.

Wie soll er das Geld nur aufbringen?

Vielleicht kann er **sparen**.

Er überlegt mit Mustafa gemeinsam.

Wie kann Max für seinen Wunsch sparen?

3 Arbeitsblätter



Arbeitsblatt 1

Wie kann Max sparen?

Max hat schon ein Girokonto.

Er überlegt, ob er monatlich einen festen Betrag sparen möchte.

Dies könnte er als **Dauerauftrag** auf ein Sparkonto überweisen.

Oder möchte er nur sparen, wenn er etwas Geld übrig hat?

Was sind die Vorteile und Nachteile?

Worauf sollte Max achten?

Welche Ideen haben Sie, wie Max noch mehr sparen kann?

Besprechen Sie dies in Kleingruppen.

Arbeitsblatt 2



Sparmodelle

Max geht zu seiner Bank.

Er fragt dort nach Sparmöglichkeiten.

Die Bankerin erklärt ihm verschiedene Modelle:

1. Tagesgeldkonto
2. Sparkonto
3. Bausparvertrag

Bilden Sie Kleingruppen.

Jede Gruppe schaut sich ein Sparmodell an und versucht dies im Plenum zu erklären. Diskutieren Sie, was die Unterschiede zwischen diesen Modellen sind.

Welche Art zu sparen finden Sie für Max am besten?

Arbeitsblatt 3



Wie lange muss Max sparen?

Wie viele Monate oder Jahre muss Max sparen, um 1800 € für den Führerschein zu haben?

Wenn er monatlich

a) 50 € spart

b) 100 € spart

Die Nutzung von Taschenrechner/Handy ist erlaubt.

4 Lösungsblätter



Lösungsvorschlag zum Arbeitsblatt 2

Zusammenfassung der Sparmodelle

Tagesgeldkonto:

Nach 4 Monaten erhält Max nur noch 0,01 % Zinsen.

Dafür ist das ganze Geld jederzeit verfügbar.

Sparkonto:

Max erhält 0,1% Zinsen. Das ist auch nicht viel, aber mehr als beim Tagesgeldkonto.

Pro Monat sind nur 2000 € frei verfügbar. Höhere Summen bedürfen einer Kündigungsfrist von 3 Monaten.

Da Max jedoch nur 1800 € ansparen möchte, ist diese Summe jederzeit verfügbar.

Bausparvertrag:

Ein Bausparvertrag macht mehr Sinn, wenn man sich ein Haus oder eine Wohnung kaufen möchte in den nächsten Jahren.

Anmerkung:

Ein Sparkonto hat Vorteile für Max. Er bekommt mehr Zinsen, als bei dem Tagesgeldkonto. Die Beschränkung der Verfügbarkeit bis 2000 € im Monat spielt für Max eine untergeordnete Rolle, da es um einen geringeren Betrag geht. Ein Bausparvertrag ist für Max in der derzeitigen Lebenssituation zum Geldsparen für den Führerschein nicht sinnvoll.

Lösungsvorschlag zum Arbeitsblatt 3



Wie lange muss Max sparen?

a)

$$1800 : 50 = 36$$

36 Monate, also 3 Jahre

b)

$$1800 : 100 = 18$$

18 Monate, also 1,5 Jahre

5 Anlage

Beispiele für Sparmodelle

1. Beispiel Tagesgeldkonto

Laufzeit	Täglich verfügbar
Mindesteinlage	keine
Höchsteinlage	1 Mio. Euro
Kontoführung	kostenlos per Internet, Telefon und Brief

Zinsen:

Für das erste Tagesgeldkonto bis 50.000 Euro	Bestehende Girokonten:
1% p.a.	0,01% p.a.
Für 4 Monate ab Kontoeröffnung. Anschließend und für höheres Guthaben gilt der variable Extra-Konto Zinssatz von derzeit 0,01% p.a.	Zins variabel, gültig für jeden Euro

2. Beispiel Sparkonto

Sparkonto mit elektronischen Kontoauszügen. Die Kontoauszüge werden Ihnen im PDF –Format im eBanking zur Verfügung gestellt.

Mindesteinlage:	€ 1,00
Zinsen:	Variable, betragsabhängige Verzinsung, derzeit 0,10% p.a.
Zinsgutschrift:	zum 31.12. jeden Jahres
Kündigungsfrist:	3 Monate. Innerhalb eines Kalendermonats sind ohne Frist € 2.000,00 frei verfügbar.
Einzahlungen:	Überweisung, regelmäßige Einzahlungen per Einzugsermächtigung
Verfügung:	Überweisung auf ein Referenzkonto (per eBanking max. 2000 € im Kalendermonat), Barauszahlung
Kosten:	keine
Sparurkunde:	Elektronischer Sparkontoauszug

Voraussetzungen: Volljährigkeit des Kontoinhabers und ein Girokonto bei einem inländischen Kreditinstitut

3. Beispiel Bausparvertrag

Wie funktioniert ein Bausparvertrag?

Die eigenen 4 Wände – machen Sie Ihren Traum jetzt wahr.

1. Eigenkapital ansparen

Beim Bausparen schließen Sie einen **Bausparvertrag** über eine bestimmte Summe ab und besparen diesen etwa bis zur Hälfte in regelmäßigen festen Raten.

Auf Ihr Guthaben bekommen Sie garantierte Zinsen in Höhe von 0,10% p.a.*.

Sie haben die Chance auf staatliche Bausparförderung.

1. Darlehen aufnehmen

Nach circa 5-10 Jahren, wenn der vereinbarte Teil der Bausparsumme angespart ist, können Sie für die zweite Hälfte ein **günstiges Bauspardarlehen** aufnehmen. Nun fangen Sie an, Ihr Traumhaus zu bauen bzw. kaufen Ihr Traumhaus oder Ihre Traumwohnung.

2. Darlehen zurückzahlen

Nun zahlen Sie das Darlehen (Kredit) in festen Raten zurück.